



EPIDEMIOLOGISCHES PROFIL DER TODESFÄLLE DURCH SEPSIS IM BUNDESSTAAT PIAUÍ.

INTEGRATIVE ÜBERPRÜFUNG

ARAÚJO, Eronice Ribeiro de Moraes ¹, NASCIMENTO, Francisco Sales Rodrigues do ²

ARAÚJO, Eronice Ribeiro de Moraes. NASCIMENTO, Francisco Sales Rodrigues do. **Epidemiologisches Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí.** Revista Científica Multidisciplinar Núcleo do Conhecimento. Jahr. 07, Hrsg. 06, Bd. 04, p. 55-63. Juni 2022. ISSN: 2448-0959, Zugangslink: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>, DOI: 10.32749/nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis

ZUSAMMENFASSUNG

Kontext: Sepsis ist eine Funktionsstörung, die durch eine Infektion der Organe verursacht wird, die durch eine unregelmäßige Entzündung im Körper verursacht wird und in schweren Fällen zu einer Vasodilatation und einem Abfall des Blutdrucks führt. Daher hatte diese Forschung die Leitfrage: Wie sieht das epidemiologische Profil der Sepsis-Todesfälle im Bundesstaat Piauí aus? Ziel: Ziel dieses Artikels war es, das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI abzubilden und mit Wissen zu den Managern des öffentlichen Gesundheitswesens beizutragen, damit sie Strategien zur Bekämpfung von Sepsis organisieren, erkennen und durchführen können Behandlung der Pathologie in einer vorläufigen Weise. Methodik: Dies ist eine

¹ Master in Krankenpflege von der Federal University of Piauí, Brasilien. ORCID: 0000-0003-0055-8189.

² Abschluss in Krankenpflege. ORCID: 0000-0001-5103-3644.



retrospektive epidemiologische Umfrage, die im Mai 2022 auf der DATASUS[3]-Plattform durchgeführt wurde und sich auf Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI aus dem Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2021 bezieht, in der Daten wie: Alter Gruppe, Geschlecht und Hautfarbe/Rasse von Personen, die älter als 20 Jahre waren, wurden eingeschlossen. Ergebnisse: Mit dieser Untersuchung war es möglich, das epidemiologische Profil von Patienten mit Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI zu analysieren. Somit wurde in Bezug auf die Altersgruppe beobachtet, dass das Profil, das am stärksten von Todesfällen durch Septikämie betroffen ist, denen entspricht, die über 65 Jahre alt sind, und diejenigen, die am wahrscheinlichsten an der Pathologie leiden, diejenigen sind, die 80 Jahre alt sind oder älter, mit einer Inzidenz von 28,37 %. So wurde in Bezug auf die Zahl der Todesfälle, die in den vier untersuchten Jahren in Bezug auf das Geschlecht verzeichnet wurden, festgestellt, dass die Frau einen Prozentsatz von 50,46 % ausmachen, während der Mann 49,49 % ausmachte. Und was Hautfarbe/Rasse betrifft, wurde nachgewiesen, dass die Patienten, die am häufigsten an Septikämie sterben, diejenigen sind, die sich als braun erklären, gefolgt von gelb und weiß. Erwägungen: Vor diesem Hintergrund ist zu erwarten, dass die epidemiologischen Behörden mit dieser Studie in der Prävention von Sepsis wachsam bleiben, da während der Studie beobachtet werden konnte, dass die Sterblichkeitsrate bei älteren Patienten höher ist.

Schlüsselwörter: Sepsis, Epidemiologie, Tod, Profil.

1. EINLEITUNG

Das Wort Sepsis leitet sich vom griechischen Begriff *skeptikós* ab und wurde erstmals 460-377 v. Chr. von Hippokrates beschrieben. Daher hängt es mit der Zersetzung von Körpern zusammen, wenn es zu einer Kompromittierung von Zellen kommt, die den Tod von biologischem Material verursacht (ILAS, 2015). Dieser Zustand wiederum ist durch eine Funktionsstörung gekennzeichnet, die aus

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



einer Infektion der Organe resultiert, die durch eine unregelmäßige Entzündung des Körpers verursacht wird (WESTPHAL, et al., 2018).

Daher ist Sepsis eine biologische Störung, die dem sekundären Leben feindlich gegenübersteht und unregelmäßig auf den Wirt einer Infektion reagiert (DOS SANTOS, et al., 2019).

Daher wird geschätzt, dass weltweit etwa 15 bis 17 Millionen Menschen pro Jahr an Sepsis erkranken, und etwa 670.000 dieser gemeldeten Fälle stammen aus Brasilien (LOBO, et al., 2019). In diesem Sinne weisen Studien darauf hin, dass die Mortalität dieser Pathologie 240.000 Todesfällen pro Jahr entspricht und von den Betten auf der Intensivstation (ICU) des Landes 30 % von Patienten mit dieser Erkrankung belegt sind (ILAS, 2016).

Im Sequential Organ Failure Assessment (SOFA) Score steigt die pathologische Störung durch Kontamination um zwei Punkte (DE ALMEIDA et al., 2018).

Laut AMIB (2019) wird es als Systemic Inflammatory Response Syndrome (SIRS) bezeichnet, wenn mindestens zwei der folgenden Anzeichen vorliegen: Kerntemperatur unter 36 °C oder über 38,3 °C; Herzfrequenz größer als 90 bpm; Atemfrequenz über 20 bpm; PaCO₂ niedriger als 32 mmHg; Bedarf an mechanischer Belüftung; Gesamtleukozyten > 12000/mm³ oder < 4000/mm³ oder > 10 % junge Formen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass sich sekundäres SIRS auf eine nachgewiesene schädliche Handlung oder Hypothese bezieht, ohne dass die Anerkennung des ätiologischen Erregers erforderlich ist.

In Anbetracht dessen verursacht Sepsis beim Patienten eine Angiotelektase und einen Blutdruckabfall, der bei dem Individuum einen septischen Schock verursachen kann (COREN-SP, 2017). In diesem Fall setzt der Körper entzündliche Substanzen frei, die die Extravasation von Flüssigkeiten zu den Organen und dem gesamten Körper erhöhen und erleichtern. Diese Art von

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



Veränderung, die im Kreislaufsystem auftritt, verringert den Sauerstoff- und Nährstoffgehalt des Körpers und verursacht somit Hypoxie und multiples Organversagen (SILVEIRA; FERREIRA; LAGE, 2014).

In diesem Aspekt ist septischer Schock durch das akute Versagen des Kreislaufsystems gekennzeichnet, dass durch das Bestehen einer arteriellen Hypotonie bei einem Patienten mit dieser Krankheit bestimmt wird. Somit ist diese Hypotonie definiert als „systolischer Blutdruck < 90 mmHg, Reduktion von > 40 mmHg gegenüber dem Ausgangswert oder mittlerer Blutdruck < 60 mmHg trotz adäquater Volumensubstitution, die Vasopressoren erfordert, ohne andere Ursachen für Hypotonie“ (AMIB, 2019, S. 2).

Vor diesem Hintergrund weisen einige Studien darauf hin, dass Sepsis ein Problem der öffentlichen Gesundheit ist. Da es sich um ein Thema von großer Relevanz handelt, versuchte diese Forschung daher, die folgende Leitfrage zu beantworten: Wie ist das epidemiologische Profil von Todesfällen durch Sepsis im Bundesstaat Piauí? Daher mit dem Ziel, das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI abzubilden, mit Wissen zu den Managern des öffentlichen Gesundheitswesens beitragen, damit sie Strategien zur Bekämpfung der Sepsis organisieren können, die Erkennung und Behandlung der Sepsis-Pathologie in vorläufiger Weise. Daher wurde eine bibliographisch-explorative Recherche durchgeführt, um das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis zwischen den Jahren 2018 bis 2021 im Bundesstaat Piauí aufzuzeigen.

2. METHODIK

Dies ist eine Querschnitts-, deskriptive und retrospektive Untersuchung epidemiologischer Natur, die auf Daten basiert, die der Datenbank des SUS[3]-Krankenhausinformationssystems (SIH/SUS) (DATASUS) zur Verfügung gestellt und entnommen wurden.

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



Die im Mai 2022 auf der Plattform extrahierten Daten entsprechen dem Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2021 und deckten die Fälle bestätigter Todesfälle im Bundesstaat Piauí-BR ab. Die in den Ergebnissen ausgewerteten Variablen waren somit: Todesfälle nach Verarbeitung, nach Altersgruppe, Geschlecht und Hautfarbe/Rasse aus der Morb-ICD-10-Liste: Septikämie.

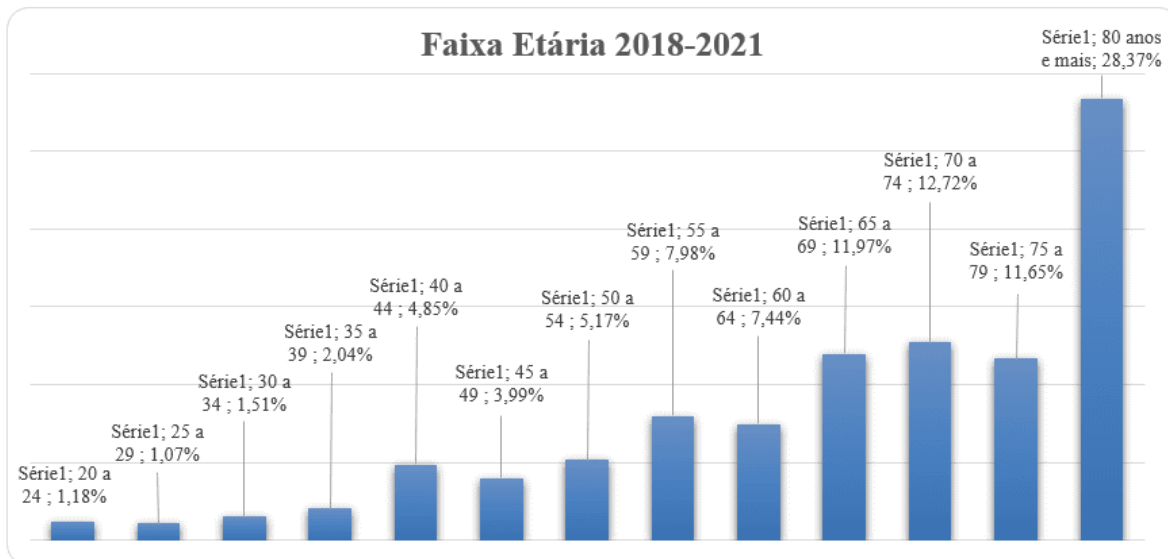
Diese epidemiologischen Daten wurden für Studien durch die TABNET-Anwendung unter Verwendung ihrer Optionsfelder (Zeile, Spalte und Inhalt) gefiltert. Da es sich um Sekundärdaten aus einer öffentlich zugänglichen Datenbank handelte, war es daher nicht erforderlich, die Arbeit dem Research Ethics Committee (CEP) vorzulegen.

Schließlich verwendete die verwendete Methodik auch wissenschaftliche Artikel aus elektronischen Datenbanken, wie Google, SCIELO, ILAS (Latin American Sepsis Institute), AMIB (Association of Brazilian Intensive Medicine) und Coren-SP, sowie Arbeiten öffentlicher und privater Universitäten entsprechend zu den Schlagworten: Epidemiologisches Profil der Sepsis, Public Health und Tod.

3. RESULTATE UND DISKUSSION

Mit dieser Forschung war es möglich, das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI zu analysieren und das epidemiologische Profil dieser Patienten zu charakterisieren.

Tabelle 1. Todesfälle nach Altersgruppe der Patienten, Daten des Gesundheitsministeriums – SUS-Krankenhausinformationssystem (SIH/SUS) – DATASUS.



Quelle: Eigene Ausarbeitung.

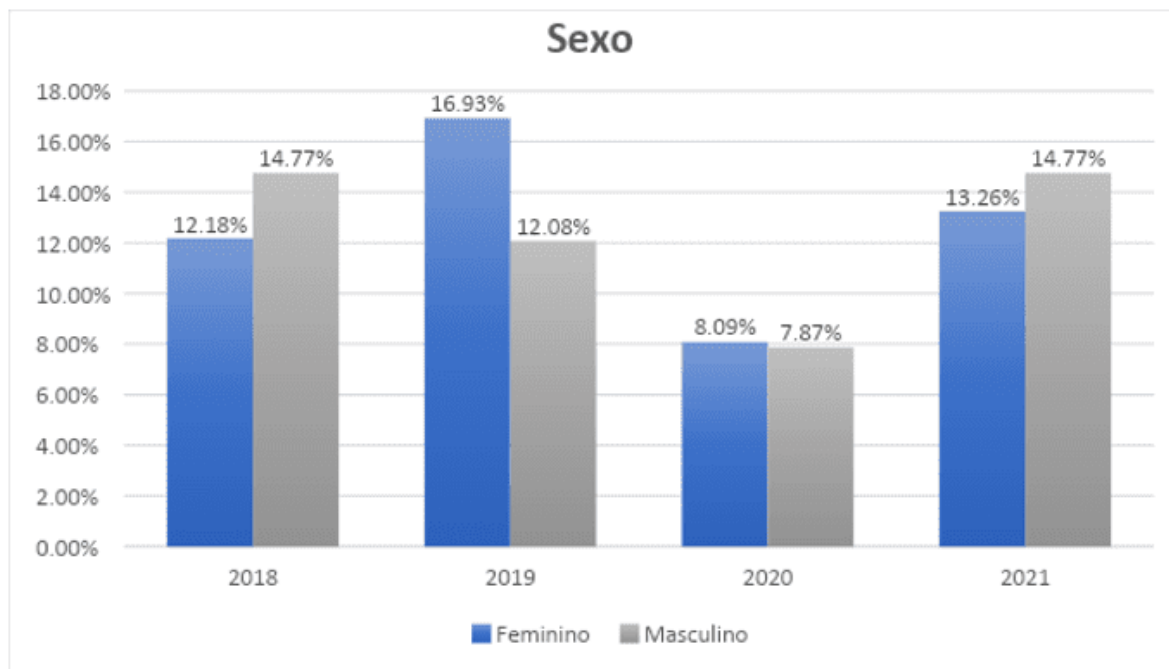
Anhand dieser Daten kann festgestellt werden, dass die Altersgruppe, die am stärksten von Todesfällen durch Septikämie betroffen ist, Personen über 65 Jahre betrifft, und der Prozentsatz der Sterblichkeit bei Personen im Alter von 65 bis 79 Jahren 11,97 % beträgt, von 70 bis 74 Jahren beträgt 12,72 %, von 75 bis 79 Jahren 11,65 % und von 80 Jahren und älter 28,37 %. Dies zeigt, dass die Krankheit vor allem ältere Menschen befällt und eine Krise der öffentlichen Gesundheit verursacht.

Aus dieser Perspektive ist es bemerkenswert, dass andere Querschnittsstudien auf der Grundlage von ICD10-Meldungen – Sepsis in Brasilien – dieses Phänomen ebenfalls zeigten, wobei festgestellt wurde, dass die Patienten, die am häufigsten an dieser Pathologie sterben, über 70 Jahre alt sind (JÚNIOR; GOMES, 2020).



Andererseits präsentiert die folgende Tabelle diese Daten unter der Funktion einer anderen Variablen.

Tabelle 2. Todesfälle nach Geschlecht Daten der Patienten des Gesundheitsministeriums – SUS-Krankenhausinformationssystem (SIH/SUS) – DATASUS.



Quelle: Eigene Ausarbeitung.

Basierend auf den oben präsentierten Daten wurde festgestellt, dass die Inzidenz von Todesfällen bei weiblichen Patienten (50,46 %) höher war als bei männlichen Patienten (49,49 %).

In einer in Alagoas durchgeführten Umfrage mit 7.764 Fällen von Krankenhausaufenthalten von Patienten mit Sepsis von 2012 bis 2017 wurde jedoch festgestellt, dass männliche Patienten mit 4.172 Fällen (53,73%) am stärksten von der Krankheit betroffen waren, während weibliche Patienten

RC: 121203

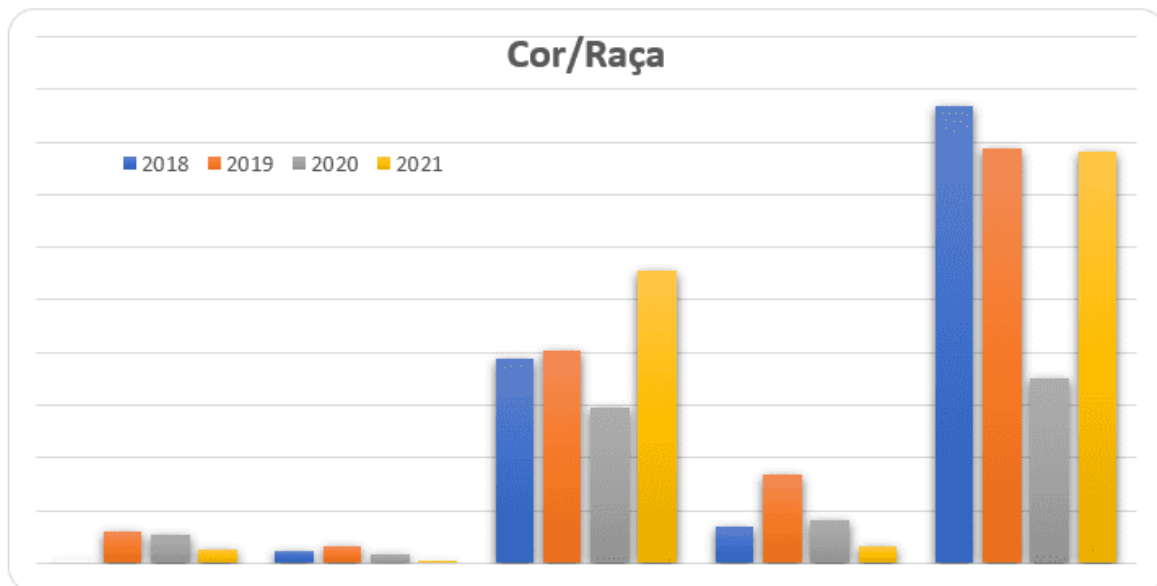
Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



betroffen waren weniger betroffen, was nur 3.592 Fällen (43,26 %) entspricht (SANTOS, et al., 2018).

So ergab eine am Hospital Público do Paraná durchgeführte Untersuchung mit Daten von Januar 2012 bis Januar 2017 auch, dass von den 1.557 ausgewerteten Krankenakten 345 (62,3 %) männlich und 209 (37,7 %) männlich und weiblich waren 25,8 % dieser Patienten waren über 70 Jahre alt (DE CESARO; ZONTA, 2019).

Tabelle 3. Todesfälle nach Hautfarbe/Rasse der Patienten, Daten des Gesundheitsministeriums – SUS-Krankenhausinformationssystem (SIH/SUS) – DATASUS.



Quelle: Eigene Ausarbeitung.

Bezüglich der Farbe/Rasse-Charakteristik wurde beobachtet, dass die Patienten, die am häufigsten an Sepsis starben, diejenigen waren, die erklärten, sie seien braun, gefolgt von gelb und weiß. Während diejenigen, die sich selbst als schwarze Hautfarbe/Rasse deklarieren, am wenigsten wahrscheinlich sterben.

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



Es wurde jedoch auch festgestellt, dass der Prozentsatz derer, die ohne Informationen zu Hautfarbe/Rasse sterben, höher ist als der Anteil derer, die dies tun. Infolgedessen ist es für die öffentliche Macht erforderlich, Richtlinien zu schaffen, um die Hautfarbe/Rasse dieser Patienten zu identifizieren und ihre Anfälligkeit für Krankheiten und Infektionen zu kennen, um die Prävention und Behandlung der Pathologie zu erleichtern.

4. SCHLUSSBETRACHTUNGEN

Diese Forschung versuchte, die Leitfrage zu beantworten: Wie sieht das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí aus? Um das epidemiologische Profil der Todesfälle durch Sepsis im Bundesstaat Piauí-PI abzubilden.

Daher wird erwartet, dass die epidemiologischen Behörden bei dieser Studie wachsam bleiben, was die Sepsis Prävention betrifft, da während der Studie beobachtet werden konnte, dass die Sterblichkeitsrate bei älteren Patienten höher ist.

Die vorgelegten Daten zeigten, dass das Profil der Personen, die zwischen Januar 2018 und Dezember 2021 am häufigsten starben, Merkmale aufwies, älter, weiblich und gemischtrassig zu sein.

Daher ist es bemerkenswert, dass die Kartierung des epidemiologischen Profils von Patienten, die von Sepsis betroffen sind, eine bessere Prävention und Versorgung bieten kann, was die Sterblichkeit reduzieren und Gesundheitsindikatoren angesichts von Septikämie wiederherstellen kann.

Daher müssen Fachleute darauf vorbereitet sein, die Krankheit frühzeitig zu diagnostizieren. Es ist auch notwendig, dass die öffentlichen Gesundheitsbehörden die Verantwortung für die verantwortungsvolle Durchführung dieser Kartierung

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



übernehmen, um die Indikatoren durch das Gesundheitsministerium zu verbessern. Damit ist zu erwarten, dass zukünftige Studien realere Werte zur Sepsis präsentieren können.

VERWEISE

AMIB. Associação de Medicina Intensiva Brasileira. **Conceitos e epidemiologia da sepse**. São Paulo, v.1, p. 6-23, 2019. Disponível em: [https://cssjd.org.br/imagens/editor/files/2019/Maio/sepse\(1\).pdf](https://cssjd.org.br/imagens/editor/files/2019/Maio/sepse(1).pdf). Acesso em: 8 set. 2021.

DATASUS. Ministério da Saúde Sistema de Informações Hospitalares do SUS (SIH/SUS). Disponível em: <https://datasus.saude.gov.br/informacoes-de-saude-tabnet/>. Acesso em: 01 mai. 2022.

DE ALMEIDA, Breda Macedo; SILVA, Renata Bonfim de Lima; DA SILVA, Joana D'arc Gonçalves. Sepse em queimados, análise de incidência e mortalidade da sepse em pacientes internados na unidade de tratamento de queimados do Hospital Regional da Asa Norte. **Programa de Iniciação Científica-PIC/Uniceub-Relatórios de Pesquisa**, Brasília, 3(1). p. 8-9, 2018. DOI: <https://doi.org/10.5102/pic.n.3.2017.5871>. Disponível em: <https://www.publicacoesacademicas.uniceub.br/pic/article/view/5871>. Acesso em: 13 mai. 2022.

DE CESARO, Maiara Cristina; ZONTA, Franciele do Nascimento Santos. Epidemiológico de pacientes de uma UTI em um hospital público do Paraná que desenvolveram sepse. **Brazilian Journal of Health Review**, v. 2, n. 1, p. 501-506, 2019. Disponível em: <https://brazilianjournals.com>BJHR>article>view>. Acesso em: 01 mai. 2022.

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



DOS SANTOS, Allana Fernanda Sena *et al.* Perfil das autorizações de internação hospitalar por sepse no período de 2012 a 2017 em Alagoas, Brasil. **Revista de pesquisa em Saúde**, Maceió, Alagoas, v. 19, n. 2. p. 79-82, mai-ago, 2018. Disponível em: <https://periodicoseletronicos.ufma.br/index.php/revistahuufma/article/view/10954>. Acesso em: 4 mai. 2022.

DOS SANTOS, Mayara Rocha *et al.* Morte por sepse: causas básicas do óbito após investigação em 60 municípios do Brasil em 2017. **Rev Bras Epidemiol**, São Paulo, v. 22, n. 3, p. 1-14, 28 nov. 2019. <https://doi.org/10.1590/1980-549720190012.supl.3> Disponível em: <https://scielosp.org/article/rbepid/2019.v22suppl3/e190012.supl.3>. Acesso em: 26 set. 2021.

ILAS. Instituto Latino-Americano de Sepse. **Perfil epidemiológico da sepse em uma unidade de terapia intensiva neonatal de hospitais brasileiros**. 2016. Disponível em: <https://ilas.org.br/spread-neo.php>. Acesso em: 4 set. 2021.

JÚNIOR, Adriano Menino de Macedo; GOMES, Simar Torres. Perfil epidemiológico dos óbitos ocasionados pela septicemia, na região Nordeste do Brasil, Estado do Rio Grande do **Revista Nordestina de Biologia**. Natal, Rio Grande do Norte, v. 28, n. 1, 2020. DOI: <https://doi.org/10.22478/ufpb.2236-1480.2020v28n1.53198>. Disponível em: <https://periodicos.ufpb.br/index.php/revnebio/article/view/53198>. Acesso em: 6 mai. 2022.

LOBO, Suzana Margareth *et al.* Mortalidade por sepse no Brasil em um cenário real: projeto UTIS brasileiras. **Revista Brasileira de Terapia Intensiva**, São José do Rio Preto, São Paulo, v. 31, n. 1, p. 1-4, 2019. DOI: 10.5935/0103-507X.20190008. Disponível em:

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>



<https://www.scielo.br/j/rbti/a/XD867yzfcJGNpnMKhQg8wyb/?format=pdf&lang=pt>.
Acesso em: 25 set. 2021.

SILVEIRA, Sylvia Rocha e; FERREIRA, Luiz Fernando Lucas; LAGE, Maíra Harumi Higa. Fisiopatologia da sepse: revisão de literatura. **PUBVET**, Londrina, v. 8, n. 9, Ed. 258, p. 4-41, mai. 2014. Disponível em: <https://www.pubvet.com.br/artigo/1200/fisiopatologia-da-sepse-revisatildeo-de-literatura>. Acesso em: 19 nov. 2021.

VIANA, Renata Andréa Pietro Pereira; MACHADO, Flavia Ribeiro; SOUZA, Juliana Lubarino Amorim de. **Sepse: um problema de saúde pública**. A atuação e colaboração da Enfermagem na rápida identificação e tratamento da doença. São Paulo, COREN-SP, 2017. Disponível em: <https://www.ilas.org.br/assets/arquivos/ferramentas/livro-sepse-um-problema-de-saude-publica-coren-ilas.pdf>. Acesso em: 15 set 2021.

WESTPHAL, Glaucio Adrieno *et al.* *An electronic warning system helps reduce the time to diagnosis of sepsis*. **Rev Bras Ter Intensiva**, São Paulo, v. 30, n. 4, p. 414-422, 2018. DOI: 10.5935/0103-507X.20180059. Disponível em: <https://www.scielo.br/j/rbti/a/CRkKhmpYhjCTJSz8t9Ws6rK/?lang=en>. Acesso em: 12 set. 2021.

ANHANG – FUßNOTE

3. Institut für Informatik des einheitlichen Gesundheitssystems.

4. System der Gesundheits Einheiten.

Gesendet: Mai 2022.

Genehmigt: Juni 2022.

RC: 121203

Verfügbar in: <https://www.nucleodoconhecimento.com.br/gesundheit/todesfaelle-durch-sepsis>